



Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen

Würdigung von Thomas T.*

in der Stadtratssitzung am 26. Oktober 2011

Liebe Mitglieder des Saalfelder Stadtrates,
werte Gäste,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich beginne heute meine Ausführungen aus gegebenem Anlass etwas anders. Ich darf besonders herzlich Herrn Thomas T. und Herrn Zeh von der Kriminalpolizeiinspektion Saalfeld begrüßen. Anwesend ist ebenso Herr Wolfgang W. *, der Chef des Azubi Thomas T., den ich ebenfalls begrüße.

Ich möchte die heutige Stadtratssitzung zum Anlass nehmen, das nicht alltägliche Handeln eines Mannes zu würdigen, der in beeindruckender Weise Zivilcourage gezeigt hat. Vor etwas mehr als einer Woche entwendeten zwei Diebe aus einer Parfümerie am Markt zwei Geschenksets. Herr Thomas T. hörte eine Frau laut rufen: „Haltet die Diebe.“ und sah, wie zwei Männer aus Richtung Liden zur Fleischgasse rannten. Er nahm, ohne lange zu zögern, die Verfolgung auf und stellte einen der Diebe, welcher ihm auch das Diebesgut herausgab. So weit, so gut. Doch was danach geschah, ist erschreckend neu für unsere Stadt. Der vermeintliche Dieb kam wieder. Vor der Alten Münze in der Darrtorstraße knallte dieser sein Fahrrad auf den Bürgersteig, griff in seinen Rucksack und holte eine Pistole oder einen pistolenähnlichen Gegenstand heraus, die er Herrn Thomas T. an den Kopf hielt und dabei die Sachen zurückforderte. Geistesgegenwärtig richtig überließ Herr Thomas T. ihm daraufhin das Diebesgut. Besonders bemerkenswert ist, dass Herr Thomas T. nach diesem Vorfall den Mut hatte, den Dieb zu fotografieren. Diese Fotos waren der Ausgangspunkt für eine erfolgreiche Fahndung. Mittlerweile wurde gegen einen 23-Jährigen Haftbefehl erlassen.

Dieser Vorfall macht uns allen klar, dass wir auf engagierte und mutige Zeugen angewiesen sind. Er führt uns aber leider auch vor Augen, wie gefährlich Zivilcourage sein kann. **Und dennoch brauchen wir aktives „Mittun“ in unserer Gesellschaft.** Nur so können Polizei und Zeuge als Einheit Belästigungen, Beraubungen oder Bedrohungen wirksam bekämpfen.

Anfang August trat die Gewerkschaft der Polizei mit der Aktion „Tu was“ - für mehr Zivilcourage in die Pedale und machten auch Station in unserer Stadt, um die Saalfelderinnen und Saalfelder für dieses Thema eindringlich und ausdrücklich zu sensibilisieren. **Umso mehr bin ich stolz**, dass wir hier in Saalfeld Mitbürger haben, für die Zivilcourage und selbstloser Einsatz außer Frage stehen. Das Geschehen letzte Woche war mustergültig und Beleg dafür, dass Zeuge und Polizei als Einheit funktionieren. Und das möchte ich an dieser Stelle anfügen: **Zivilcourage betrifft alle Bereiche unseres Zusammenlebens.**

Sehr geehrter Herr Thomas T., ich danke Ihnen für Ihr selbstloses, zivilcouragiertes Verhalten. Ihr gezeigter Mut muss Vorbild und Ihr geistesgegenwärtiges Handeln Ansporn für uns alle sein. Menschen wie Sie geben uns Schutz, machen unsere Gesellschaft sicherer, sind Warnung für Straftäter nach dem Motto: „Achtung, lasst es. Es gibt jemanden der das sieht und was dagegen macht“ **und sind einfach Vorbild für uns alle.** Auch im Namen des Stadtrates möchte ich dies mit einem kleinen Geschenk würdigen. Es soll Sie zugleich ermutigen, Ihrem couragierten Handeln treu zu bleiben. Zivilcourage ist der richtige Weg - **für Wegschauen, Ignorieren oder Kneifen darf es keinen Platz in unserer Stadt geben.** Herr Wolfgang W., Sie können stolz auf einen so couragierten Auszubildenden sein. Vielen Dank.

Herr Polizeioberrat Zeh, Leiter der Kriminalpolizeiinspektion Saalfeld, beleuchtet die Angelegenheit kurz aus der Sicht der Kriminalpolizei:

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtratsmitglieder, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Thomas T.,

Danke, dass ich heute hier die Gelegenheit erhalte, diesen nicht einmaligen, aber doch umso mehr erwähnenswerten Vorfall - auch aus Sicht der Polizei -

zu würdigen. Die polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2010 weist aus, dass in Thüringen etwas mehr als 2/3 aller angezeigten Straftaten aufgeklärt werden. Thüringen liegt damit statistisch gesehen bundesweit vor Bayern an der Spitze. Darauf ist die Thüringer Polizei stolz, und das ist sicherlich auch gut und schön so. Erwiesenermaßen ist es allerdings so, dass die Polizei weniger als 10 % der angezeigten Fälle aus eigenen Erkenntnissen und Ermittlungen heraus - d. h. im Sinne der Überprüfung der Übereinstimmung von Spuren oder eigenen Wahrnehmungen - aufzuklären vermag. Zu über 90 % sind wir zur Aufklärung von Straftaten auf die Mitwirkung und die Hilfe engagierter, aufmerksamer Bürger angewiesen. Doch interessieren diese ganzen statistischen Betrachtungen die Opfer einer Straftat vermutlich nur sehr wenig. Sie sind im Erschrecken der erlebten Situation auf Mitbürger angewiesen, die sich ihnen zuwenden, die Engagement zeigen, die Hinschauen und die Zivilcourage zeigen. **Die sich kurz gesagt „einmischen“.** Und das hat Herr Thomas T. in bemerkenswerter Weise getan. Er hat geistesgegenwärtig reagiert und hat, wie Bürgermeister Graul bereits ausführte, uns die entscheidenden Ermittlungsansätze geliefert, die zur Festnahme der beiden handelnden Täter am zurückliegenden Wochenende geführt haben und letztlich auch Grundlage dafür waren, dass gegen beide ein Haftbefehl erlassen werden konnte.

Dies ist Grund genug für uns, Ihnen, sehr geehrter Herr Thomas T., - und das möchte ich ganz persönlich tun - ausdrücklich zu danken. Im Namen des Leiters der Polizeidirektion Saalfeld/Saale möchte ich Ihnen auch eine kleine Aufmerksamkeit überreichen, da wir der Meinung sind, dass sich Ihr Einsatz niederschlagen und auch lohnen sollte. Wirtschaftlich lohnen wird sich das nie. Aber es muss sich lohnen in Anerkennung, die Sie erfahren, sei es in diesem Rahmen, im Kreis Ihrer Kollegen, Ihrer Familie oder letztlich im Kreis Ihrer Mitbürger. Wir brauchen Menschen wie Sie, dann geht es uns hier in Thüringen gut. Und zum Schluss können Sie ein Stückweit stolz darauf sein, dass Sie mit zu der sich abzeichnenden 66%-Aufklärungsquote beigetragen haben.

* Namen von der Redaktion geändert

Informationen des Bürgermeisters zur Stadtratssitzung am 26. Oktober 2011

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
werte Gäste, liebe Stadtratsmitglieder,
zunächst informiere ich Sie über die geplante **kommunale Finanzausstattung** im Jahr 2012. Wir haben verschiedentlich schon darüber diskutiert. Auch sind die Stadträte von mir über alle Entwicklungen, die es auf diesem Gebiet gegeben oder leider noch nicht gegeben hat, auf dem Laufenden gehalten worden. Heute möchte ich Ihnen mitteilen, dass der Gemeinde- und Städtebund Thüringen in seiner Mitgliederversammlung am 12.10.2011 mit übergroßer Mehrheit - um nicht zu sagen, fast einstimmig - beschlossen hat, dass es, in Erkenntnis der nächsten Schritte, die bei der Beratung und Beschlussfassung zum Landshaushalt für das Jahr 2012 anstehen, notwendig ist, weitere Zeichen zu setzen. Aus diesem Grunde werden am 08.11.2011 die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale und die ihr angeschlossenen, nachgeordneten Einrichtungen geschlossen bleiben. Von dieser Schließung soll ein Signal ausgehen. Zumindest erhoffen wir uns als Bürgermeister das. Wenn der kommunale Finanzausgleich wie geplant gekürzt wird, dann hat das durchaus Auswirkungen auf die Angebote, die eine Stadt für ihre Bürger vorhält. Um genau das - sicherlich etwas plakativ und exemplarisch - zu demonstrieren, wird die Stadtverwaltung am 08.11.2011 geschlossen bleiben.

Ich sage es an dieser Stelle ausdrücklich und Sie kennen mich alle, ich bin nicht jemand, der unbedingt auf Krawall aus ist. Aber so, wie das Land hier vorgeht, ist das ganz einfach nicht hinnehmbar. Wenn gespart werden muss - was sicherlich unstrittig ist - dann muss so gespart werden, dass alle Bereiche gleichermaßen betroffen sind und dass es vor allem nachvollziehbar gestaltet wird. Beide Punkte sind im Moment nicht in der Diskussion bzw. überhaupt nicht zu erkennen. Gespart werden kann u. a. wenn eine Aufgabe oder eine Struktur geändert oder eine Gebietsreform durchgeführt werden. Doch dazu fehlt dem Land offensichtlich im Moment die Zeit. Dann bleibt die zweite Vari-



ante: Wenn schnell Geld eingespart werden muss, greift man jemandem in die Tasche, der sich schlecht oder gar nicht dagegen wehren kann. Und das sind in diesem Fall die Kommunen. Zur Folge hat das, dass wir mit dem städtischen Haushalt im Moment nicht weiterkommen, da wir zunächst die Beratungen in den entsprechenden Ausschüssen, insbesondere im Finanzausschuss des Thüringer Landtages, abwarten und hoffen müssen, dass diese Gremien noch zu für uns günstigeren Ergebnissen kommen. Doch die Kürzungen im kommunalen Finanzausgleich haben weitreichende Folgen und setzen sich im Kreis fort. Diejenigen, die auch Mitglied im Kreistag sind, kennen das. In Erkenntnis der Zahlen haben wir bisher mit einem Anstieg der Kreisumlage im nächsten Jahr um 5 Prozentpunkte gerechnet. Das wäre für uns schon eine enorme Belastung, von der ich im Moment nicht sagen kann, wie sie im Haushalt darstellbar sein soll. Inzwischen redet der Landkreis allerdings von einer Steigerung um 7,8 Prozentpunkte.

Wenn alle Befürchtungen so eintreten, dann werden wir ganz einfach Angebote, die in Saalfeld den Bürgern jetzt angeboten werden - und die wir auch weiter anbieten wollen, da Saalfeld/Saale lebens- und liebenswert bleiben muss und wir unseren Mitbürgern diese Qualität schuldig sind - nicht aufrecht erhalten können. Wobei ich heute nicht sagen kann, wer, was und mit welchem Umfang betroffen sein wird. Um das vorwegzunehmen, werden am 08.11.2011 Verwaltung und nachgeordnete Einrichtungen geschlossen bleiben. Und ich sage ganz klar, dass ist kein Freifahrtschein für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Beamte wie Beschäftigte müssen an diesem Tag entweder Stunden abbummeln oder Urlaub nehmen. In jedem Fall leisten sie so ihren Beitrag, um den Ernst der Lage nach außen darzustellen. Ich kann Sie nur alle bitten, und ich spreche unseren Landtagsabgeordneten hier an der Stelle direkt an, darauf hinzuweisen, welche verheerenden Folgen die jetzt vorgesehenen Kürzungen für die einzelnen Kommunen haben werden.

Ich äußere an dieser Stelle die Bitte, in den anstehenden Diskussionen darauf hinzuwirken, dass, wenn sicherlich gespart werden muss, mit Augenmaß gespart wird und die Überlegung nicht ganz fallen gelassen wird, welche Folgen die Einsparungen für die Kommunen und ihre Bürger haben wird. Denn auch, wenn der Landesfinanzminister unterstellt, dass durch erhöhte Steuereinnahmen an dieser Stelle ein fast 100%iger Ausgleich erfolgt, dann wissen aber immer noch nicht, wie die Steuerschätzung im November aussieht und können dadurch ebenso nicht sagen, ob das stimmt oder nicht. In jedem Fall bleibt eine Deckungslücke, die durch eine Erhöhung der Einnahmen kompensiert werden muss. Erhöhen wir aber wieder die Einnahmen, dann heißt das - und ich erinnere an die Diskussion, die wir bei der Erhöhung der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer hatten -, dass wir dem Bürger wieder mehr „in die Tasche fassen“. Ob das der Weg in der Gesamtkonstellation sein kann, das wage ich an dieser Stelle zu bezweifeln. Ich werbe daher um Verständnis für die weiteren Schritte des Gemeinde- und Städtebundes und bitte Sie, Ihre Möglichkeiten auszuschöpfen, in den jetzt noch folgenden Gesprächen und Diskussionen darauf hinzuwirken, dass dieser extreme Sparansatz, der nicht zu verkraften ist, letztendlich stückchenweit zurückgenommen wird und das den Kommunen die Luft zum atmen bleibt.

Nun zum aktuellen, investiven Geschehen in Saalfeld/Saale:

Grundschule Reinhardtstraße: Im Gebäude sind derzeit die HLS-Monteur, Elektriker, Trockenbauer, Maler und Fliesenleger. Durch die Firma Leser und Sohn GmbH werden Restleistungen an Fenstern und Fassade durchgeführt. Die Verkehrs- und Außenanlagen werden durch die Fa. Dohrmann und die Fa. Bierbach parallel ausgeführt. Am 20.10.2011 wurde von der Firma, die mit dem Fußbodenverlegen beauftragt war, eine Messung der Restfeuchte des Estrichs durchgeführt. Die gemessenen Werte sind derzeit noch viel zu hoch, um den Bodenbelag verlegen zu können. Eine weitere Restfeuchtemessung soll am 16.11.2011 stattfinden. Allerdings ist jetzt schon erkennbar, dass der mehrfach korrigierte Zeitplan, der jetzt vor sah, dass wir vor Weihnachten noch die Übergabe der Schule vornehmen können, nicht mehr einzuhalten sein wird. Das ist nicht schön und lässt sich vielleicht noch erklären. Aber wir müssen vor allen Dingen vermeiden, dass wir für einen relativ zeitrauen Übergabezeitpunkt Risiken eingehen, die uns in einem halben oder dreiviertel Jahr auf die Füße fallen, sodass nachgearbeitet oder nachbessert werden muss. Hier gilt also das Motto: „Sicherheit kommt zuerst“. Aber das führt zu Zeitverzögerungen.

Abbruch- und Entsorgungsarbeiten Pöbnecker Straße 42: Im Rahmen der Baufeldfreimachung für den in diesem Bereich geplanten Straßenausbau B 85/Kulmbacher Straße soll das Mehrfamilienhaus einschließlich des dazu gehörenden Nebengelasses abgebrochen werden. Die Fa. Betting hat dafür den Auftrag erhalten. Baubeginn war der 17.10.2011. Das Bauende ist im Dezember 2011 geplant.

Saaltor: Aufgrund von Rissen an zwei Seiten der Fassade des Saaltors sind kurzfristige statische Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten durchzuführen. Hierbei sollen Stahlanker in zwei Ebenen eingebaut werden. Des Weiteren sind die vorhandenen Risse zu injizieren und das steinsichtige Mauerwerk (Südostseite) soll durch Neuverfugung und Verputzen mit einem denkmalverträglichen Mörtel auf Kalkbasis geschützt werden. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung die erforderliche außerplanmäßige Ausgabe bestätigt. Der Fördermittelantrag wurde gestellt; die Bewilligung liegt noch nicht vor. Das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege hat die Sanierungs- bzw. Sicherungsmaßnahmen bestätigt. Der Bescheid der Denkmalschutzbehörde des Landkreises ist noch offen, soll aber in Kürze eintreffen.

Kulmbacher Straße: Im letzten Bauabschnitt ist der Schwarzdeckeneinbau ab 26.10.2011 geplant. Ab der 45. KW werden die Buswartehäuschen montiert. Gleichlaufend erfolgt die Pflasterung in den Gehwegen. Die Bepflanzung wurde öffentlich ausgeschrieben. Der Pflanztermin ist im November 2011.

Landesstraße Beulwitz: Die Verkehrsfreigabe und feierliche Übergabe ist am 28.10.2011 um 16 Uhr vorgesehen. Ich bin froh, dass die Belastungen sowohl der Anwohner als auch insbesondere der Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet Beulwitz der Vergangenheit angehören. Die Landesstraße wurde gemeinsam mit dem Straßenbauamt Mittelthüringen gebaut. Es ist uns hier gelungen, noch die entsprechenden Mittel frei zu lenken, zumal sich an allen Ecken und Enden abzeichnet, dass genau das immer schwieriger wird bzw. in Zukunft wahrscheinlich gar nicht mehr funktioniert.

Rathenaustraße: Im 1. Bauabschnitt erfolgen derzeit der Einbau der Borde und das Einbringen der Frostschutzschicht im Straßenbereich. Der Schwarzdeckeneinbau ist geplant in der Zeit vom 24. - 26.10.2011. Die Verkehrsfreigabe für den 1. Bauabschnitt ist am 27.10.2011. Es folgen dann die Arbeiten im 2. Bauabschnitt von der Kaufhalle bis zum Ärztehaus.

Treppenanlage Grünhain an der Bahnhofstraße: Über die Hälfte der Treppenstufen ist eingebaut. Bis Ende Oktober wird die Baufirma die gesamte Treppe fertigstellen.

Marktplatz: Die Vergaben der Bauleistung Straßenbau und Gewerk Elektro wurden im Bau- und Wirtschaftsausschuss am 19.10.2011 beschlossen. Den Auftrag für den Straßenbau erhält die Firma STRABAG AG Rudolstadt. Mit dem Gewerk Elektro wird die Firma DLC Haustechnik Neuhaus beauftragt. Die Baumaßnahme soll entsprechend der Witterung am 05.03.2012 beginnen.

Kulmstraße: Die Kabelgearbeiten sind abgeschlossen und mit dem Straßenbau wurde begonnen. Die Arbeiten zur Straßenentwässerung und der Erdbau im Gehwegbereich werden zurzeit durchgeführt. Gleichlaufend wird an der Herstellung des Erdplanums und dem Setzen der Borde in der Straße gearbeitet. Der Schwarzdeckeneinbau soll in der 44. KW 2011 erfolgen.

Straßenbau in Oberritz: Die Verlegung der Versorgungsleitungen im 1. Bauabschnitt ist abgeschlossen. In der Kirchgasse und im Gehweg entlang der Kulmbacher Straße ist die Medienverlegung abgeschlossen. Derzeit werden hier die Hausanschlussleitungen verlegt. Anschließend kann die Grabenverfüllung erfolgen. Im 1. Bauabschnitt werden Borde gesetzt und die Frostschutzschicht eingebaut. Am 25.10.2011 wird die bituminöse Tragschicht aufgebracht.

Radweg Rudolstädter Straße: Derzeit wird das Leistungsverzeichnis zur Ausschreibung der Maßnahme erarbeitet.

Radweg Remschütz: Die Submission fand am 20.10.2011 statt. Zurzeit werden die Unterlagen ausgewertet; die Vergabe erfolgt in der 43. KW 2011.

Maßnahmen Bauhof: Neben den routinemäßigen Erhaltungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten werden folgende Aufgaben ausgeführt:

- Arbeiten Am Mittleren Boden (Gehweg), Alte Freiheit, Am Roten Berg
- Erneuerung der Bankette Verbindungsstraße nach Aue am Berg
- Wegebau Am Katzensteig, In der Flut und im Mittelweg

Grünflächen: In der Saaleaue wurde ein neuer Uferweg fertiggestellt. Zwischen dem Köditzsteg und der Südstadtbrücke erfolgten in den vergangenen Monaten umfangreiche Rückbauarbeiten an einer ehemaligen Fischauzucht-Anlage und an der vorhandenen Kleingartenanlage. Neben renaturierten Grünflächen entstanden im Rahmen des 2. Arbeitsmarktes durch Mitarbeiter vom ÖKUS e. V. eine Uferplattform mit Sitzplatz und ein neuer, begehrter Flussabschnitt. Was Uferplattform und Sitzplatz angeht kann ich hier nur die Hoffnung äußern, dass diese Bauten nicht gleich wieder dem Vandalismus zum Opfer fallen.

Wir tun also auch etwas in Richtung Erhaltung der Natur. Damit leite ich über zu meinem letzten Thema. Leider ist das Stadtratsmitglied heute nicht anwesend, welches ich direkt ansprechen wollte. Aber ich weise dieses Mitglied des Stadtrates noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass Bürgermeister, Stadtrat und Verwaltung gemeinsam durch den Bürgerentscheid vom Oktober 2009 - dessen Ergebnis sicher nicht im Sinne der Initiatoren war - gebunden sind. D. h. **wir bauen die Weststraße!** Alles, was an Nebendiskussionen geführt



wird - ich nenne hier nur ein Stichwort: Moratorium, und sage gleich dazu: Wir sind nicht in Stuttgart! - können wir uns sparen. Das sollten alle Stadträte wissen. Ich sage es noch einmal deutlich, wir sind durch diesen Bürgerentscheid gebunden und verpflichtet, die Weststraße zu bauen. Dieser Hinweis ist mir deswegen wichtig, weil - auch das werden Sie wissen - ich ein großer Freund der direkten Demokratie bin. Damit habe ich das Ergebnis einer direkten Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger, gleich ob es mir gefällt oder nicht, zu respektieren, zu akzeptieren und mit umzusetzen. Es kann daher nicht sein - und das ist der letzte Satz, den Sie mir jetzt an dieser Stelle noch gestatten -, dass Demokratie nur dann funktioniert, wenn das Ergebnis steht, was man persönlich möchte und man andernfalls die Sache solange versucht zu torpedieren, so lange und so intensiv das nur eben geht.

Matthias Graul
Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale

fasste im öffentlichen Teil der Sitzung
am 26. Oktober 2011 folgende Beschlüsse:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 28. September 2011 (öffentlicher Teil)
Beschluss-Nr.: 147/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 28. September 2011.

Verleihung der Silbernen Bürgermedaille an Herrn Maik Kowalleck, Mitglied des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale
Beschluss-Nr.: 106/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Verleihung der Silbernen Bürgermedaille an das Mitglied des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale, Herrn Maik Kowalleck, gemäß § 2 Abs. 1 Punkt 3 der Satzung über Ehrungen der Stadt Saalfeld/Saale vom 1. September 1997.

Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale und seiner Ausschüsse für das Jahr 2012
Beschluss-Nr.: 095/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den Sitzungsplan des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale und seiner Ausschüsse für das Jahr 2012.

2. Änderung der Nutzungsordnung für das Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster vom 28. September 2007
Beschluss-Nr.: 153/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die 2. Änderung der Nutzungsordnung für das Stadtmuseum Saalfeld im Franziskanerkloster vom 28. September 2007.

Rückbau Fußgängerbrücken
Beschluss-Nr.: 150/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt entsprechend den Erläuterungen im Sachverhalt den Rückbau von Fußgängerbrücken, die von geringer öffentlicher Bedeutung sind und sich in einem schlechten Zustand befinden:

- BW 3.2 Weirafußgängerbrücke zwischen Weirabrücke „B“ und „C“
- BW 3.4 Weirafußgängerbrücke zwischen Weirabrücke „A“ und „B“ (Feuerwehrgerätehaus)
- BW 5.5.3 Köditzbachfußgängerbrücke an der Gärtnerei
- BW 5.8 Köditzbachfußgängerbrücke an der „Brunnenstraße“
- BW 6.8.1 Bernhardsgraben Fußgängerbrücke bei Einmündung in die Weira
- f) BW 6.8.2 Bernhardsgraben im Zuge des Anliegerweges zwischen „Pöbnecker Straße“ und „Straße der Freiheit“

Es sind 3 Monate vor Beginn der Abrissarbeiten Hinweisschilder anzubringen. Die Reaktionen der Bevölkerung sind den Mitgliedern des Bau- und Wirtschaftsausschusses in der Februar-Sitzung zur Kenntnis zu geben.

Umstufung der Landesstraße 1107 zur Gemeindestraße
Beschluss-Nr.: 165/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale stimmt der Abstufung der Landesstraße 1107 Kulmstraße und Langenschader Straße zur Gemeindestraße zu.

Außerplanmäßige Ausgaben für die Finanzierung der Vorplanungen für Landesstraßen

Beschluss-Nr.: 159/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die außerplanmäßige Ausgabe von 70.000,00 EUR für die Beauftragung der Vorplanungen der Landesstraßen.

Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan V+E-Plan 02 „Freiflächenphotovoltaikanlage Am Taubenhügel“ (Fl.St. 2764/10)

Beschluss-Nr.: 151/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Einleitung eines Satzungsverfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan V+E-Plan 02 „Freiflächenphotovoltaikanlage Am Taubenhügel“.

Abwägung des gemäß § 4a BauGB geänderten Entwurfs B-Plan Nr. 20 „B 85 - Kulmbacher Straße“ - Abwägung der Stellungnahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3, 4 BauGB

Beschluss-Nr.: 154/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat die Stellungnahmen aus der Offenlage zum geänderten Entwurf gemäß § 4a Abs. 3 BauGB des Bebauungsplanes Nr. 20 „B 85 - Kulmbacher Straße“ geprüft und bestätigt die Abwägungsvorschläge der Verwaltung. Das Ergebnis ist den Betroffenen mitzuteilen.

Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs.1 BauGB i. V. m. § 83 ThürBO und § 19 ThürKO über den Bebauungsplan N. 20 „B 85 - Kulmbacher Straße“

Beschluss-Nr.: 157/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den Bebauungsplan Nr. 20 „B 85 - Kulmbacher Straße“ gem. § 10 BauGB i. V. m. § 83 ThürBO und § 19 ThürKO als Satzung. Die Begründung, der Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB werden gebilligt.

Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan V+E-Plan 05 „Umbau Ferienlager Remschütz“ (Fl.St. 528/5 und 553/4)

Beschluss-Nr.: 163/2011

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Einleitung eines Satzungsverfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan V+E-Plan 05 „Umbau Ferienlager Remschütz“.

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses
vom 19. Oktober 2011

Beschluss-Nr.: B/166/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Überdachung des Durchgangs zwischen Carport und Wohnhaus; Errichten einer Pergola auf der Terrasse Westseite, Verkleidung Ost- und Südseite des Carports mit Holz als Schlechtwetterschutz, Pirmasenser Straße, Fl.-Nr. 3727/4“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/168/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau eines Einfamilienhauses, Zetkinstraße, Fl.-Nr. 3018/42“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/169/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Ersatzneubau einer Garage, Vor der Heide, Fl.-Nr. 1788/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/170/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Anbringen eines Werbeschildes mit indirekter Beleuchtung, Saalstraße, Fl.-Nr. 555/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/171/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Errichten eines Carports mit Geräteunterstand, Langenschader Straße, Fl.-Nr. 1709/7“ in Saalfeld.

**Beschluss-Nr.: B/172/2011**

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau von 2 Fertigteilgaragen“ Lange Gasse, Fl.-Nr. 1179/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/173/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten Tektur - Freiflächen, Außenanlagen, Grünes Klassenzimmer, Reinhardtstraße 24, Fl.-Nr. 2991/6, 2991/11, 2991/12, 2991/18“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/174/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten Bauvoranfrage zur „Bebaubarkeit der Fl.-Nr. 52 und 53/5 in Crösten, Straße der Freundschaft“.

Beschluss-Nr.: B/175/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau von Schüttgutboxen, Remschützer Straße, Fl.-Nr. 5590/18“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/176/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Neubau Reitplatz - Tektur, Florian-Geyer-Straße, Fl.-Nr. 242/2“ in Saalfeld-Remschütz.

Beschluss-Nr.: B/178/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten Vorhaben „Errichten eines Carports für Kunden und Firmenfahrzeuge, Am Brendelsgarten, Fl.-Nr. 4199/30“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/179/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Bauvoranfrage - Neubau eines Einfamilienhauses, Am Oberen Siechenbach, Fl.-Nr. 4183/4“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/180/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe für ein Sanierungsgutachten (Gutachter-Leistung Marktbäume) an das Sachverständigenbüro Leitsch GmbH, Nauheim/Erfurt.

Beschluss-Nr.: B/181/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Verlängerung des Bauvorbescheides: Neubau eines Nahversorgungsmarktes, Fl.-Nr. 1005/10, 1005/16, 1007, 1014/2, 1015/4, 1016/10, 1023/37, Promenadenweg/Friedensstraße“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/182/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum beantragten „Neubau eines Pavillons auf dem Spielplatz Sandweg, Beulwitzer Straße, Fl.-Nr. 4835/3“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/183/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe der Bauleistung Ausbau Marktplatz an die Firma STRABAG AG, Gruppe Rudolstadt.

Beschluss-Nr.: B/184/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe des Gewerkes Elektro, technische Anlagen und Straßenbeleuchtung zum Ausbau Marktplatz an die Firma DLC Haustechnik GmbH Neuhaus.

Beschluss-Nr.: B/188/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale vergibt die Planungsleistungen für die Beulwitzer Straße, Kulkstraße 2. BA und Langenschaider Straße an das Ing.-Büro wbu/Saalfeld unter Vorbehalt der Finanzierungszustimmung durch den Stadtrat (Beschluss-Nr. 159/2011 für die SR-Sitzung 26.10.2011).

Beschluss-Nr.: B/190/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten „Errichtung von 6 Stellplätzen“ Lange Gasse, Fl.-Nr. 1179/2“ in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/191/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur beantragten Befreiung, hier Böschungswinkel, Mozartstraße, Fl.-Nr. 3738/29 in Saalfeld.

Beschluss-Nr.: B/193/2011

Der Bau- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe der Bau- und Lieferleistungen für den Neubau „Abfallplatz Friedhof“ an die Firma STRABAG AG in Rudolstadt.

Steuerzahlungstermin Grund-/Gewerbesteuer IV/2011

Am 15.11.2011 waren die Raten für das IV. Quartal des laufenden Jahres zur Grundsteuer und der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen in Höhe der zuletzt erlassenen Bescheide an die Stadt Saalfeld/Saale fällig.

Wir bitten die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, die der Stadtverwaltung keine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen per Lastschrift oder ihrer Hausbank durch Dauerauftrag erteilt haben, die Steuerbeträge unter Angabe ihrer Finanzadresse (FAD) bzw. Personenkonto-Nummer als Zahlungsgrund auf das Konto bei der

Kreissparkasse	Saalfeld-Rudolstadt
Bankleitzahl	83050303
Kontonummer	60

zu überweisen.

Für die Überweisung der Grundsteuerraten werden keine Zahlscheine verschickt.

Um das Versäumen der Zahlungsfälligkeiten zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, der Abteilung Haushalt/Steuern im Rathaus Zi.-Nr. 1.11/1.12 eine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen zu erteilen. Onlineformulare zur Einzugsermächtigung finden Sie unter www.saalfeld.de (Rat/Verwaltung | "Was erledige ich wo?").

Dagmar Sänger
Leiterin Haushalt/Steuern

3. Änderungssatzung zur Friedhofsgebührensatzung

der Stadt Saalfeld/Saale vom 27. Mai 2005

Präambel

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat in der Sitzung am 26.01.2011 auf Grund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22.06.2011 (GVBl. S. 99, 134) sowie des § 33 des Thüringer Bestattungsgesetzes (Thür-BestG) vom 19.05.2004 (GVBl. S. 505 ff.) zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.07.2009 (GVBl. S. 592) sowie der §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 09.08.1991 (GVBl. S. 329) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29.03.2011 (GVBl. S. 61) und des § 41 der Friedhofsatzung der Stadt Saalfeld/ Saale folgende 3. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Erwerb des Nutzungsrechtes an Grabstätten

§ 8 der Friedhofsgebührensatzung erhält folgende Fassung:

- Für die Überlassung von Grabstätten für Erdbestattungen werden folgende Gebühren erhoben:
 - Erdreihengrab, für Verstorbene unter 5 Jahren
Erwerb des Nutzungsrechtes für 20 Jahre

153 EUR



- b) Erdreihengrab für Verstorbene über 5 Jahren
Erwerb des Nutzungsrechts für 30 Jahre 522 EUR
- c) Erdwahlgrab, einsteilig
Erwerb des Nutzungsrechts für 30 Jahre 767 EUR
Verlängerungsgebühr pro Jahr 26 EUR
- d) Erdwahlgrab, zweisteilig
Erwerb des Nutzungsrechtes für 30 Jahre 1.534 EUR
Verlängerungsgebühr pro Jahr 52 EUR
- e) Ehemaliges Gruftgrab, zweisteilig
Erwerb des Nutzungsrechts für 60 Jahre 3.988 EUR
Verlängerung pro Jahr, pro Stelle 33 EUR
2. Für die Überlassung von Grabstätten für Urnenbeisetzungen werden folgende Gebühren erhoben:
- a) Urnenreihengrab
Erwerb des Nutzungsrechtes für 15 Jahre 153 EUR
- b) Urnenwahlgrab, zweisteilig
Erwerb des Nutzungsrechtes für 20 Jahre 256 EUR
Verlängerungsgebühr, pro Jahr 13 EUR
- c) Urnenwahlgrab, viersteilig
Erwerb des Nutzungsrechtes für 25 Jahre 425 EUR
Verlängerungsgebühr, pro Jahr 17 EUR
3. Für die Überlassung eines Begräbnisplatzes in der Urnengemeinschaftsanlage für die Dauer des Ruherechtes von 15 Jahren wird eine Gebühr in Höhe von 245 EUR erhoben.
4. Für die Überlassung eines Begräbnisplatzes in einem Urnengemeinschaftsgrab für die Dauer des Ruherechtes von 15 Jahren wird eine Gebühr von 900 EUR erhoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Saalfeld/ Saale, den 02.11.2011
Stadt Saalfeld/ Saale

Matthias Graul
Bürgermeister

6. Änderungssatzung**zur Satzung der Stadt Saalfeld/Saale über die Erhebung einer Hundesteuer in der Stadt Saalfeld/Saale (Hundesteuersatzung vom 14. November 1997)**

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung, ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99, 134) sowie der §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 09. August 1991 (GVBl. S. 329) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61) hat der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale in seiner Sitzung am 28. September 2011 folgende Satzung beschlossen.

**§ 1
Inhalt der Änderung**

Der **§ 7 Abs. 3** wird wie folgt geändert:

Als gefährliche Hunde im Sinne § 7 Abs. 1 d) und e) dieser Satzung gelten Hunde, sofern

1. eine Rasse nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 des Thüringer Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG) vorliegt oder,
2. die Gefährlichkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 ThürTierGefG festgestellt wurde.

Wer ein gefährliches Tier halten will, bedarf gemäß § 4 dieses Gesetzes der Erlaubnis.

§ 2**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

Saalfeld/Saale, den 02.11.2011

Matthias Graul
Bürgermeister

Ortsteilfeuerwehr hat gewählt

Die Ortsteilfeuerwehr Gorndorf wählte am 25.10.2011 Wolfgang Storz zu ihrem neuen stellvertretenden Wehrführer.

Stellenausschreibung**2 Mitarbeiter/innen Tiefbau**

Die Feengrottenstadt Saalfeld/Saale
„Steinerne Chronik Thüringens“ sucht
für das Fachgebiet Tiefbau
ab dem 01.02.2012 bzw. ab dem 01.05.2012:

**2 Mitarbeiter/innen Tiefbau**Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium im Bereich Bauingenieurwesen (Tiefbau) oder
- Staatlich geprüfte/r Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik / Schwerpunkt Tiefbau

Persönliche Anforderungen:

- praktische Erfahrungen beim Bau von Straßen, Brücken, Stützmauern und Wasserbauanlagen
- Erfahrung in der Planung kleinerer bis mittlerer Bauvorhaben; Straßen, Brücken und Stützmauern sowie Wasserbauanlagen
- PC-Kenntnisse für Planung, Ausschreibung und Abrechnung

Das Aufgabengebiet umfasst nachfolgende Schwerpunkte:

- Bauplanung und Erstellen von Leistungsverzeichnissen für kleinere Verkehrs-, Ingenieur- und Wasserbauwerke
- Bauleitung von Verkehrs-, Ingenieur- und Wasserbauwerken aller Größenordnungen
- Betreuung und Kontrolle von Planungen durch Ingenieurbüros
- Verwaltungsaufgaben der Stadt als Straßenbauaustreiber für ca. 140 km Verkehrswege, 75 Brücken und diverse Stützmauern
- allgemeine Verwaltungsarbeiten im Fachgebiet Tiefbau

Die Stellen sind in Vollzeit zu besetzen. Eine Stelle ist unbefristet. Für die andere Stelle ist eine Befristung für drei Jahre vorgesehen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerber/innen, deren Bewerbung bereits in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale vorliegt, werden bei dieser Ausschreibung mit berücksichtigt. Eine erneute Bewerbung ist nicht erforderlich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse, Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen) sind bis zum **30.11.2011** zu richten an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Personalabteilung
Markt 1
07318 Saalfeld/Saale
oder
personalabteilung@stadt-saalfeld.de

Aus Gründen der Kostenersparnis weisen wir darauf hin, dass eingereichte Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.



Stellenausschreibung

Meister/in Straßenbau

Die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale sucht für ihren Eigenbetrieb Bauhof zur Besetzung spätestens ab 01.03.2012 einen/eine



Meister/in Straßenbau

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als
 - Straßenbauer/in,
 - Straßenwärter/in oder
 - Tiefbaufacharbeiter/in
- einschließlich der Qualifizierung zum/zur
 - Straßenbauermeister/in,
 - Straßenwärtermeister/in,
 - Geprüfte/r Polier/in im Bereich Tiefbau oder
 - Staatlich geprüfte/r Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik / Schwerpunkt Tiefbau
- körperliche Belastbarkeit, handwerkliche Fähigkeiten
- Arbeiten im Team
- selbständiges Arbeiten
- Führerschein Klasse C

Aufgaben:

- Anleitung, Führung und Motivation von Mitarbeitern
- Organisation von Arbeitsabläufen
- kostenorientiertes Denken und Handeln
- Aufmaß und Abrechnung von Baustellen
- Winterdienst
- Bereitschaftsdienst

Die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe E 8 TVöD. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugnisse, Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen) sind bis zum **31.12.2011** zu richten an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Personalabteilung
Markt 1
07318 Saalfeld/Saale
oder
personalabteilung@stadt-saalfeld.de

Aus Gründen der Kostenersparnis weisen wir darauf hin, dass eingereichte Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

→ Ende des amtlichen Teiles →

Termine, Tipps und Informationen



In der Gorndorfer Dreifelderhalle fanden am 29.10.2011 die Vorbereitungen zum Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren statt. Unter Leitung des Kreisjugendfeuerwehrwartes kämpften 5 Jugendfeuerwehren um den Sieg.

Schritt für Schritt geht es weiter ...

„Elternbeteiligung und Gewaltprävention“ – Eine Bilanz



Die Partner Stadtverwaltung Saalfeld/Saale und Camino gGmbH zogen am 09.11.2011 nach knapp 2 Jahren enger Zusammenarbeit Bilanz im Projekt „Elternbeteiligung und Gewaltprävention in kommunalen Bildungs- und Erziehungslandschaften“.

„Eltern wollen mitreden. Wir müssen Ihnen daher das Know-How vermitteln, wie sie sich beteiligen können. Allerdings ist Elternbeteiligung auf Grund von Vorurteilen, Angst oder Frustration schwieriger als Kinder- und Jugendbeteiligung. Dieses Projekt war nichtsdestotrotz eine sehr gute Gelegenheit, den Grundstein dafür zu legen. Zumal wir - und dabei dürfen wir die die finanzielle Lage der Stadt nicht außer Betracht lassen - weiter an unserem Vorhaben ‚Kultur des Miteinanders‘ in 2020 festhalten wollen.“, resümierte Hanka Giller, Leiterin Amt für Jugendarbeit/Sport/Soziales.

„Elternbeteiligung und Gewaltprävention“ ist das 3. Projekt nach „mitWirkung“ (seit 2004) und nelecom (seit 2008), das Saalfelds erfolgreiche Jugendarbeit bundesweit heraushebt und die selbst Experten beeindruckt. „Das Saalfeld als eine von sechs Modellkommunen für dieses Projekt ausgewählt wurde, kam somit nicht von ungefähr. Wir mussten lediglich an die vorhandenen, Kinder- und Jugendprojekte anknüpfen und diese um den Faktor ‚Eltern‘ erweitern.“, führten Liv-Berit Koch und Victoria Schwenzer von der Camino gGmbH aus.

Das Modellprojekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend versucht neue Formen im Zusammenspiel zwischen Jugendhilfe, Schule, jungen Menschen und Eltern zu schaffen und die Kooperation zwischen den Beteiligten - mit dem Schwerpunkt in der Mitwirkung der Eltern - zu stärken. Kernbestandteil ist die Fachkräf-

tefortbildung zum/zur „Moderator/in für Elternbeteiligung“. Sozial benachteiligte Eltern standen dabei als Zielgruppe im Fokus. Ziel der Fortbildung war es u. a. für den Aufbau von Eltern-Netzwerken oder für „das ins Rollen bringen“ von Projekten zu befähigen. Die Teilnehmer durchliefen 3 Module - Elternbeteiligung, Kooperation und Netzwerke, Gewaltprävention.

Bürgermeister Matthias Graul würdigte das Engagement der Pioniere und übergab die Zertifikate. Die Absolventen lobten die angenehme Arbeitsatmosphäre und wünschten sich eine Fortsetzung. Mit Blick auf den Kurs sagte Schwenzer: „Bleiben Sie hartnäckig und behalten Sie einen langen Atem. Rückschläge wird es geben. Doch gehen Sie mit Misserfolgen konstruktiv um.“

Derzeit gibt es 7 Praxisprojekte, die Ergebnis der Moderatorenausbildung sind. Im September/Oktober 2011 fand eine Elternbefragung statt, die Aufschluss geben sollte, welche Info-Veranstaltungen für Eltern mit/ohne Kinder angeboten werden sollten. Am 30.11.2011 findet nun die erste Veranstaltung zur Frage „Umgang mit Stress- und Konfliktsituationen in Familie und Schule“ statt. Die Themen „Umgang mit Mobbing“ oder „Medien“ werden folgen.

Weitere Projekte sind:

- „Fitte Eltern - fitte Kinder“: Eltern reden mit Eltern und unterstützen/beraten sich gegenseitig (Elternfrühstück)
- Elterninitiative in Beulwitz: Bau einer neuen Freizeitanlage mit Hütte und Garten Am Sandberg
- Elterncafé in der Marco-Polo-Grundschule: Vernetzung Eltern/Eltern und Eltern/Lehrer
- Chrisse-Sommer-Party
- „Eltern aktiv“ in Beulwitz
- Eltern gestalten aktiv das Schulleben der Jettina-Schule

Christopher Mielke
Pressereferent



Mit tiefer Betroffenheit nehmen
Stadtrat und Stadtverwaltung
der Stadt Saalfeld/Saale
sowie Bürgermeister Matthias Graul
Abschied von Herrn

Stadtrat Dieter Büchner

* am 12.02.1948 † am 27.10.2011

Dieter Büchner gehörte seit dem 1. Juli 2004 dem Stadtrat an und wirkte als stellvertretender Vorsitzender des Bau- und Wirtschaftsausschusses und der FDP-Fraktion sowie ab 2010 als Vorsitzender des Werkausschusses Bauhof. Für die Entwicklung Saalfelds setzte er sich aufopfernd ein. Wir verlieren eine über dem Stadtrat hinaus engagierte Persönlichkeit. Gefühle des Dankes und der Wertschätzung verbinden uns mit dem Verstorbenen.

Wir werden Dieter Büchner ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie, allen Angehörigen und Hinterbliebenen gehören unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme.

Matthias Graul
Bürgermeister

Dr. Steffen Kania
Vorsitzender des Stadtrates

„Diese Immobilie befindet sich nicht im städtischen Eigentum“

Stadt reagiert auf sogenannte „Schrottimmobilien“

Durch die Sanierung ihrer Immobilien tragen viele Saalfelderinnen und Saalfelder zur Verschönerung des Stadtbildes und zum Erhalt der „Steineren Chronik Thüringens“ bei. Doch je mehr in der Stadt passiert, desto mehr fallen die Objekte in den Straßenzügen auf, die der Eigentümer verwahrlosen lässt und so dem Verfall preisgibt - die sog. Schrottimmobilien. Mit Novemberbeginn wurden vor solche ärgerlichen „Schandflecke“ Hinweisschilder mit dem Vermerk „Diese Immobilie befindet sich nicht im städtischen Eigentum“ aufgestellt, so geschehen in der Gerbergasse 2 und 8. Gleichzeitig wird aufmerksam gemacht, dass über das Gebäude nach dem Grundge-

setz nur der Eigentümer verfügen darf und staatliche Eingriffe nur bei Gefährdung der öffentlichen Sicherheit möglich sind.

„Die Schilder sollen zum einen darauf hinweisen, dass die Stadt nicht immer in der Lage ist, selbst aktiv zu werden. Zum anderen sind sie auch ein Appell an die Grundstückseigentümer, entweder selbst aktiv zu werden oder zumindest das Objekt zu einem vernünftigen Preis zu veräußern. Dann hätten andere - auch die Stadt - die Möglichkeit, städtebauliche Missstände zu beseitigen.“, erklärt Wolfgang Dütthorn, Dezernent für Stadtentwicklung.

Christopher Mielke
Pressereferent

Saalfeld besucht Saalfeld

Delegation aus dem poln. Zalewo erkundet die Kreisstadt



Bürgermeister Matthias Graul begrüßte Ende Oktober Gäste aus unserer polnischen Partnerstadt Zalewo. Die lange Anreise traten Bürgermeister Marek Zylinski und Stadtrat Miroslaw Czynszek sowie Dorota Pasko-Sawczynska, die für den regionalen Tourismus zuständig ist, an. Begleitet wurden Sie von „Oma“ Hilde Klosinska. Die gute Seele der Städtepartnerschaft Zalewo/Saalfeld ließ es sich auch mit 86 Jahren nicht nehmen, Saalfeld wiederzusehen. Das anspruchsvolle Besuchsprogramm wurde am ersten Tag von Ines Kinsky, LEADER-Aktionsgruppe Saalfeld-Rudolstadt gestaltet. Informiert wurde sich in der Agrargenossenschaft Königsee über den Milchviehbetrieb

mit 1000 Rindern sowie erneuerbare Energien und Agrartourismus. Im Anschluss besuchten unsere Gäste das Haflinger Gestüt Meura, wobei hier die Besichtigung der Mist-/Holzheizung im Vordergrund stand.

Ein Besuch der Feengrotten und des Grottoneums sowie ein Rundgang durch die historische Innenstadt standen am zweiten Tag auf dem Plan. Die beiden Bürgermeister tauschten sich hierbei über neue und bewährte partnerschaftlichen Vorhaben aus. Vereinbart wurde, den partnerschaftlichen Gedanken „auf breiten Schultern“ zu erhalten und zu stärken.

Christopher Mielke
Pressereferent

Saalfeld liest vor

Bibliothek beteiligt sich am bundesweiten Vorlesetag

Zum 8. Mal rufen die Stiftung Lesen und DIE ZEIT gemeinsam mit der Deutschen Bahn zum bundesweiten Vorlesetag auf. Die Stadtbibliothek Saalfeld/Saale folgt auch in diesem Jahr der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor. Am 18.11.2011 lesen in der Kinderbibliothek (Markt 7) vor:

9 Uhr
Maximilian Merkel
Der Theater-Mime vom Theater-Spiel-Laden Rudolstadt, bekannt

als charmanter Hofmarschall Rudolf von Schwatzburg oder Hofpage auf Schloss Heidecksburg, überzeugte u. a. in den Stücken „Unschuld“ und „Da leben Leute“ und gilt als talentierter Vorleser.

11 Uhr
Bäckerei Wagner

16 Uhr
Stadträtin und Apothekerin
Elsa-Sophia von Hirschhausen
Christopher Mielke
Pressereferent

„Nein zu Gewalt an Frauen“

Informationsstand 17.11.2011 / Fachtag 21.11.2011

Gewalt im häuslichen Bereich verletzt erheblich das menschliche Sicherheitsbedürfnis. Die Opfer häuslicher Gewalt sind in erster Linie Frauen und Kinder. Bei den Tätern handelt es sich vorwiegend um Ehemänner, Lebensgefährten, Väter, Söhne oder andere männliche Familienangehörige. Deshalb ist eine wichtige Aufgabe unserer Gesellschaft, konsequent dagegen vorzugehen. Gemeinsam bieten Polizei, Interventionsstellen und Frauenhäuser erforderliches Handeln, Beratung und Betreuung der Opfer an und zielen auf eine dauerhafte Konfliktlösung.

Der Fachtag am 21.11.2011 an der Medizinischen Fachschule Saalfeld/Saale mit 3 Workshops zeigt den Schülerinnen und

Schülern auf, wie diese Zusammenarbeit aussieht. Die Polizeidirektion Rudolstadt, die Interventionsstelle Gera-Saalfeld (GeSa) und das Frauenhaus Saalfeld-Rudolstadt stellen sich vor und zeigen ihre Handlungsfelder auf.

Am Donnerstag, 17.11.2011, 13 - 16 Uhr kann man sich zum Thema am Markt vor dem Saalfelder Rathaus informieren. Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Saalfeld-Rudolstadt und die Saalfelder Gleichstellungsbeauftragte stehen Ihnen für Gespräche und Beratung zur Verfügung. Sie erhalten Aufklärung, Hilfe und Kontaktadressen. Nutzen Sie unser Angebot!

Isrid Müller
Frauen- und
Gleichstellungsbeauftragte